

Abschnitt V. Kleidung und Vegetation der Droschkenfahrer.

§ 27. Die Kleidung der Kutsher besteht aus:
1. Grünem Jackett mit gelben Metallknöpfen,
2. dunklen Pantalons,
3. schwarzem Mantel,
4. einem hohen Hut von weißem oder schwarzem Stoff, an dessen Vorderseite die Droschkennummer in gelber Metallleiste angebracht ist.
§ 28. Auswendig sind gegen die Kälte zu versehen, sofern nach dem allgemeinen Strafgesetzbuch nicht höhere Strafen verwirklicht sind, mit Gehilfen bis zu 20 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft tritt, befristet.
§ 29. Diese Verordnung tritt am 1. März c. in Kraft.
Halle a. S., den 25. Februar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister: Staube.

Tarif für Taxameter-Droschken.

Auf Grund des § 76 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 wird hiermit in Uebereinstimmung mit dem hiesigen Magistrat vom 1. März 1898 ab nachfolgender Tarif für die Taxameter-Droschken in der Stadt Halle a/S. festgesetzt.

I. Personenbeförderung.

Bei Fahrten während des **Tagesdienstes**, d. h. von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends:

für 1 und 2 Personen	einfache Taxe A. rote Scheibe	bis 1000 Meter Wegstrecke: 50 Pfennige, für jede angefangenen weiteren 500 Meter Wegstrecke: 10 Pfennige.
für 3 und 4 Personen	erhöhte Taxe B. schwarze Scheibe	bis 750 Meter Wegstrecke: 50 Pfennige, für jede angefangenen weiteren 375 Meter Wegstrecke: 10 Pfennige.

für Fahrten während des **Nachtdienstes**, d. h. von 10^{1/2} Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens:

für 1 bis 4 Personen	doppelte Taxe C. blaue Scheibe	bis 500 Meter Wegstrecke: 50 Pfennige, für jede angefangenen weiteren 250 Meter Wegstrecke: 10 Pfennige.
----------------------	--------------------------------------	---

II. Gepäckbeförderung.

Gepäck unter 10 kg Gehaltgewicht ist frei. Für Gepäck über 10 kg ist für je 25 kg ein Aufschlag bis zum Höchstbetrage von 1 Mark zu zahlen, sofern die Aufschlagstare bei Beginn der Fahrt eingestrichelt worden ist.

III. Wartezeit.

Für je 4 Minuten Wartezeit sind 10 Pfennige zu entrichten. Die Vergütung wird jedoch nicht besonders erhoben, ist vielmehr in dem vom Anzeiger angegebenen Preise mit enthalten.
Halle a. S., den 25. Februar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister: Staube.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Paragraphen 26 der die Einführung von Taxameter-Droschken behandelnden Polizei-Verordnung vom 2. März d. Mis. wird in Betreff des Befahrens der Saalkreise Folgendes bestimmt: Es fahren an
1. auf dem Westufer des Saalkreisbühnenhofes:
3 Taxameter-Droschken, 16 gewöhnliche Droschken;
2. auf der Ostseite des Marktplatzes:
3 Taxameter-Droschken, 7 gewöhnliche Droschken;
3. in der Alten Promenade gegenüber den Häusern 35—39:
2 Taxameter-Droschken, 3 gewöhnliche Droschken;
4. in der Vermarktstraße:
2 Taxameter-Droschken, 4 gewöhnliche Droschken.
Auf der unter 1 bezeichneten Saalkreise nebeneben die Taxameter-Droschken die ersten drei Plätze der öffentlichen Droschkenreihe ein.
Auf den letztgenannten 3 Saalkreisen sollen sich die Taxameter-Droschken an den durch Zeichen bezeichneten Stellen auf. Der für die bestimmte Platz darf von anderen Droschken nicht belegen werden, selbst wenn er zeitweise leer ist.
Halle a. S., den 25. Februar 1898.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister: A. B. von Holla.

**Bekanntmachung.
Straßenreinigung.**

Im Monat März 1898 werden

a. die Abendstunden			
am 7.	von 6 ^{1/2} Uhr	Abends bis 7 ^{1/2} Uhr	Abends
8.	6 ^{1/2}	"	9
9.	6 ^{1/2}	"	10 ^{1/2}
vom 10.	6 ^{1/2}	"	11
11—20.	6 ^{1/2}	"	11
21—30.	7	"	11
b. die Nachmittage			
vom 1.—6.	von 6 ^{1/2} Uhr	Abends bis 6 ^{1/2} Uhr	früh
am 7.	7 ^{1/2}	"	6 ^{1/2}
8.	9	"	6 ^{1/2}
9.	10 ^{1/2}	"	6 ^{1/2}
10.	11	"	6 ^{1/2}
vom 11—20.	11	"	6
21—30.	11	"	5 ^{1/2}
am 31.	7	"	5 ^{1/2}

erennen. Die Reinigung des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat Januar 1898 bei 150 Liter flüssigem Verbrauch 19,01 Heftersichte im Durchschnitt.
Halle a. S., den 24. Februar 1898.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Errichtung eines Kanals in der südlich der Alten Promenade von der Gr. Steinstraße bis zur Schulstraße neu anzulegenden Straße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angote bis 5
Sonnabend den 5. März, Vormittags 10 Uhr
auf den Stadtbauamt einreichen, wozu die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, aus die Bedingungen ersichtliche entnommen werden können.
Halle a. S., den 26. Februar 1898.

Der Stadtbauath. Genszer.

Ausschreibung.

Der Bauamtlich des Wohngebäudes der Dekretisation Gafenstraße 7 und der Bureau der Gesandtheit 1, Holzplatz 7 soll vergeben werden.
Angote bis 5 Freitag den 4. März d. J., Vorm. 10 Uhr auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Unterplan 12, einreichen, wozu die Bedingungen einzuweisen und die Bedingungen ersichtliche zu haben sind.
Halle a. S., den 26. Februar 1898.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Zu **Aufnahmen** in das Gymnasium und in die Vorstufe bin ich **täglich von 12 bis 1 Uhr** in meinem Amtszimmer bereit.
Das Schuljahr beginnt am **Dienstag den 19. April** mit **Anfahmpfeprüfungen** für Gymnasium und Vorstufe **von 8 Uhr Vorm.** ab.
Die Vorarbeiten versammeln sich **Mittwoch d. 20. April, 8 Uhr Vorm.** in ihren Klassen, die für **0 III. neu** angemeldeten Kinder in der Aula.
Dr. F. Friedersdorf.

Bekanntmachung.

Der am 16. September 1855 zu Krakau geborene Kesselschmied August Jux entzieht sich der Sorge für seine Familie, indem dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Für bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Februar 1898.
Die Armen-Direktion. Fernial.

Bekanntmachung.

Auf Grund der **Gebührenart zu Begräbnisordnung** wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, das bei Anmelungen von Begräbnissen dem Begräbnisamt hier das Einkommensteuerbescheid vorzulegen ist.
Halle a. S., den 8. Januar 1898.
Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen **Städtischen Siechenanstalt** ist die Stelle einer **Märterin** sofort zu besetzen. Bewerbungen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Sekretariat der Armen-Verwaltung, Sparfassengebäude, Marktstraße 1, 2 Treppen, Zimmer 33, nebst auch die Anstellungsbedingungen in Erfahrung gebracht werden können, anzufragen.
Halle a. S., den 22. Februar 1898.
Die Verwaltung der Siechenanstalt. Fernial.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, Alte Promenade 35, der Hauptpost gegenüber. System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directricen. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten. Auf Wunsch Pension. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Prospekte gratis und franco durch die Vorsteherin Frä. Clara Martini.

Benschdorp's
reiner holländischer
Cacao
Ist unübertroffen! Man lasse sich nicht durch Anpreisung unwiderleglicher Waare beeinflussen, welche bei billigen Preisen dennoch zu theuer ist.

Krankenpflegerverein.

Gebilde Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen, sowie gut empfohlene ausübende Hebammen werden herzlich eingeladen.
Heldstraße: Heiligschule Richter, Königstraße 17,
Krankenpfleger Lange, Gr. Steinstraße 29,
Majoor Neumann, Weidstraße 47,
Hebammen Werner, Bad Weidbach.
Dienstag den 1. März, Abends 8 Uhr
Sitzung in „Freibergbräu“.

Davids Kakao & Schokoladen
sind unübertroffen

Conserven,
nur beste Waare, billigst.
Bei Mehrabnahme Rabatt.
Leipzigerstr. 5. **Julius Bethge** Leipzig.
Inh. Klippert & Engel.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Wohlthätigkeits-Concert

am Montag den 28. Februar, Abends 7^{1/2} Uhr in den Kammersälen.
Das Concert, nach Abzug der Kosten, ist für verschänte Arme bestimmt.
Unter gütiger Mitwirkung von:
Friedrich Margarethe Knüpfer, Pianistin,
Frau Erzebeth Silvan, Opernsängerin und Gesangsleiterin in Halle,
Frau Adolphine Elsa Seifert, Halle,
Herrn Lehrer Schumann, Clavierbegleitung.
Preis der Plätze 50 Pf., an der Kasse 70 Pf., Billets sind zu haben in der Karmrod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barngasse, und in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Markt und Weidstraße. Der Wohlthätigkeit sind keine Grenzen gesetzt.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: H. Richards.
Dienstag den 1. März 1898.
163. Vorstellung. 123. Abonnement- u. Feste.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 9^{1/2} Uhr.
Novität! Zum 3. Male: **Im weißen Rössl.**
Schwan in 3 Aufzügen a. Oskar Blumenthal und Gustav Koberg.
In Scene gesetzt vom Director H. Richards.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 1. März 1898.
Neues Theater.
Wallensteins Tod.

Altes Theater.

Der Obersteiger.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Montag den 28. Februar:
Letztes Auftritten fünfjähriger Künstler!
Die Wunderkinder: Richard und Hugo Freyner, Richard und Siegfried (Pantomime) — Hr. A. Vogel, Verwandlungs-Schauspieler und Charakter-Regisseur. (Sensationell!) — Die Wag Franklin-Truppe, Elite-Pantomime-Truppe im Trampeln. — Theater-Bernmann und Bruno, sächsische Comedianten. — Die Dina's, excentrisch-ethnische Varietè-Komödianten. — Germania Warena, spanische Langspielkünstler. — Sächsisches Comique-Orchester, dirigiert von Herr Albert Boehme, Original-Orchester-Director.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Radfahrbahn Gieseke.

Heute geöffnet bis 8 Uhr.
Dienstag bis 8 Uhr.

Letzter diesjähriger Maskenball

in der „Kaiser Wilhelmshalle“
findet bestimmt am
Donnerstag den 3. März statt.

Böhmische Bierhalle,

Rathausstrasse 6.
3. Tag der
Sobbiert-Freierlichkeiten.

Initiatoren des Hoftheater Gänseacklein mit seinen zwei Wunderkinder.
A. Posern.

Stadt Magdeburg,

Martinstr.
Empfehle vorzügliches Mittagstisch,
Suppe und Braten nach Wahl,
im Abonnement 20 Pf.
Gebühren. G. Hebenstreit.

Neue Sing-Akademie.

Dienstag den 1. März Probe f. Orch.
3 Uhr, f. Chor 3^{1/2} Uhr im Saale der Volksschule.
Anmeldungen neuer Mitglieder und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor Vortelsch, Wilhelmstrasse 33.

Deutsche Reichs-Zeitung

Verbands-Verbands-Sitzung
findet Dienstag den 1. März 1898,
Abends 9 Uhr im Restaurant Royal,
Gr. Steinstr. u. Mittelstr. Ecke, statt.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und Redner. Auch Nichtmitglieder ist der Zutritt gestattet.
Nach der Sitzung: **Donners.**
Der Verbands-Vorstand.

Heilsarmee.

St. Ulrichstr. 27, Eing. Bahngasse.
Dienstag den 1. März,
8 Uhr Abends
Extra-Versammlung.
Thema: **Die wichtigste Frage!**
Jeder herzlich willkommen.
Eintritt 10 Pf.

Schuchterfest.

Schuchterfest 35.
Sachseln eine Heilsarmee (Holl) und ein Tisch zu verkaufen.

Künstl. Zähne,

Flomben, Reparaturen etc.
Zahntechnik Ausübungen garantiert.
W. G. Zeltner,
Gr. Ulrichstr. 35, l. Eing. Bromstraße.